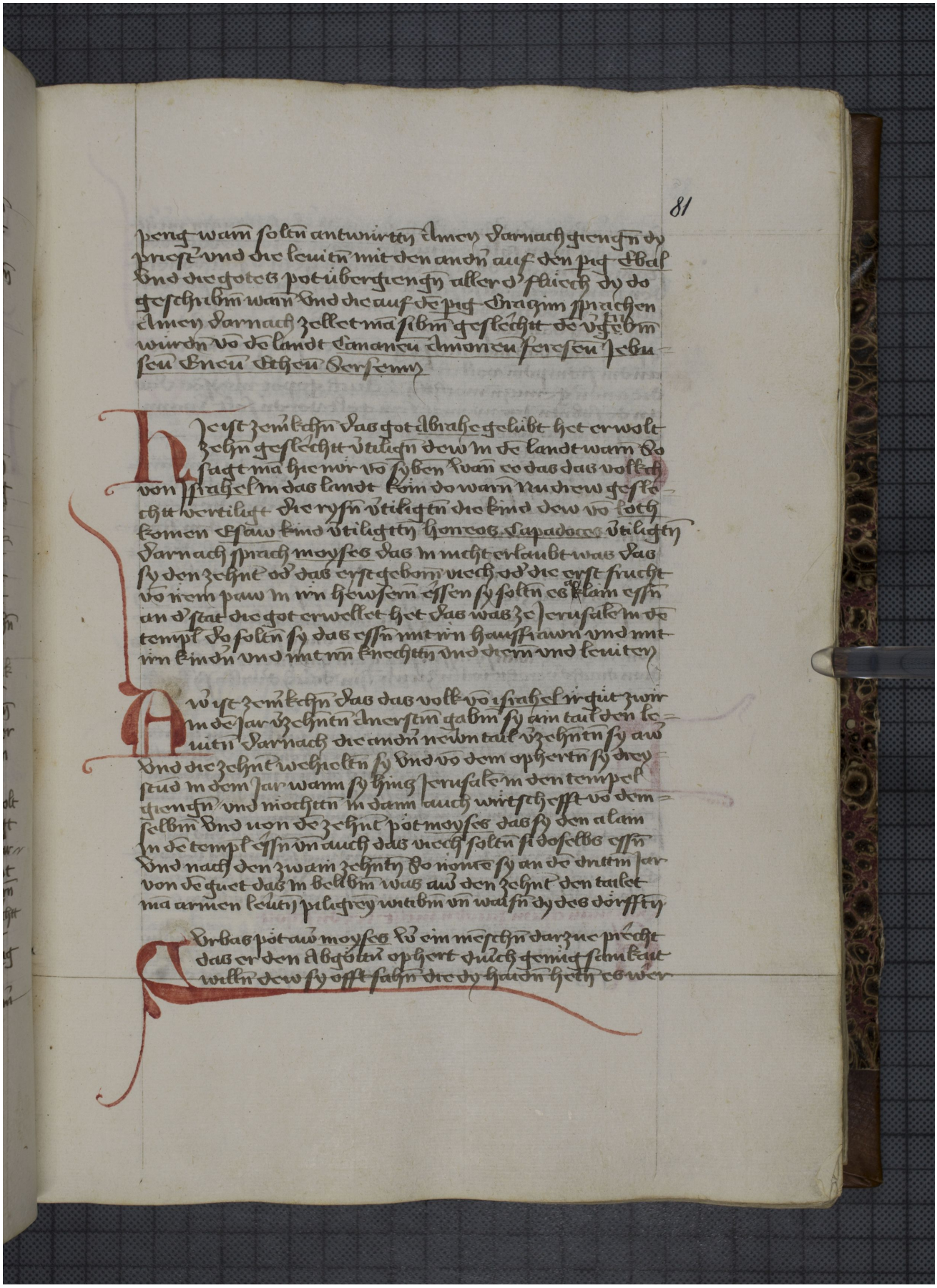
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



81

peng wann solten antwirtty ehnen darnach giengen dy
priester vnd die leuiten mit den andern auf den pig ebal
vnd die gotes pot übergiengen allerd' pluech dy do
geschriben wann vnd die auf de pig Gragim sprachen
ehnen darnach zelet ma sibm geslechte de vßerbm
wurden vo de landt Chananeu ehmoneu ferezeu Jebu
seu Eneu dthaeu Gerzeny

Heyst zemkehrn das got abraha gelübt het erwolt
zehn geslechte vtilgen dem in de landt wann so
sagt ma hie nur vo syben wann es das das volkch
von Israhel in das landt kom do wann nu drew geslech
echte vertilgt die eryssn vtilgten die kind dem vo lotz
komen Esaw kind vtilgtty Moneos Capadoces vtilgtty
darnach sprach moyses das in nicht erlaubt was das
sy den zehnt od das erst geborn viech od die erst frucht
vo iren paw in iren hewsern essen sy solten es allain essn
an d' stat die got erwellet het das was ze Jerusalem de
templ do solten sy das essn mit irn hausfrawn vnd mit
irn kindn vnd mit irn knechtn vnd dirnen vnd leuitey

Avo yst zemkehrn das das volk vo Israhel nicht zuvir
in de jar zehnten ehnerstin gabm sy dem tauf den le-
uitn darnach die andern neun taul vzehntn sy aw
vnd die zehnt welchen sy vnd vo dem opherten sy drey
stud in dem jar wann sy hing Jerusalem den tempel
giengen vnd niochten in dann auch wirtschafft vo dem
selbm vnd von de zehnt pot moyses das sy den alain
in de templ essn im auch das viech solten sy doselbs essn
vnd nach den zwain zehnty do nomen sy an de dritten jar
von de guet das in beibm was aw den zehnt den taulet
ma armen leutn pilgrey witbm vn waisn dy des dörfftty

Vrbas pot aw moyses wo ein mensch darzue prechte
das er den abgötn opfert durch gemach schmalt
willn dem sy offt salzn die dy haidn heth es wer